

# Persönlich und gut

**Profi-Betriebe** Wie soll ein Handwerker ein barrierefreies Bad bauen, wenn er nicht weiß, worauf es ankommt? Im Rahmen der Aktion „leichter leben“ werden Handwerker geschult.

Schon vor einigen Jahren erkannte die Handwerkskammer Ulm ein Problem von morgen: Barrierefreie Umbauten. Nicht nur Unfälle können solche Renovierungen nötig machen, auch das Alter ist dabei ein wichtiger Faktor. Denn die Bedürfnisse an das häusliche Umfeld ändern sich mit der Zeit. Um ihren Mitgliedern aufzuzeigen, worauf es älteren Menschen ankommt, bietet die Handwerkskammer Schulungen an.

## Einmal im Rollstuhl sitzen

Dabei geht es nicht nur um technische Details – in den Kursen haben die Handwerker auch die Möglichkeit, sich in ihre Kunden hineinzusetzen – oder in deren künftiges Ich. Dazu gehört beispielsweise, sich in einem Rollstuhl fortzubewegen. Wer das schon einmal gemacht hat, weiß, dass eine einfache Verbreiterung einer Tür auf Rollstuhlmaße eben nicht für Barrierefreiheit ausreicht. Türen, die sich elektrisch über einen Knopf oder gar eine Fernbe-



Wie fühlt es sich an, körperlich eingeschränkt zu sein? Das testen die Handwerker in ihrer „leichter leben“-Schulung. In der Mitte Kreishandwerksmeister Max Semler mit Sozialbürgermeisterin Iris Mann.

Foto: Handwerkskammer Ulm

dienung öffnen lassen, bieten Rollstuhlfahrern einen besonderen Komfort. Das Rangieren mit dem Rollstuhl muss auch in Bädern mit geringem Platzangebot möglich sein. Bei vielen älteren Menschen behindern Einschränkungen in Sicht oder Motorik Bewegungen und Koordination. Auch, wie sich das anfühlt, lernen die Handwerker in ihrem Se-

minar: Sie müssen eine Brille aufsetzen, die das Blickfeld einschränkt. Ohrenschützer simulieren Schwerhörigkeit. Grobe Handschuhe vermindern die Beweglichkeit. Was auf den ersten Blick komisch anmutet und das ein oder andere Schmunzeln hervorruft, wird bald bitterer Ernst. Nämlich, wenn die Schulungsteilnehmer sich miteinander un-

Ausführung von

**Maler- und Tapezierarbeiten**

**ROLAND PROBST**

**MALERMEISTER**

Ulm-Wiblingen, Abteistraße 14, Telefon 0731-41352

Die zertifizierten Fachbetriebe „leichter leben“ stehen für Sie bereit!



Infotelefon 0731/140300  
www.leichter-leben-uhl.de

Handwerksleistungen vom  
Innungsfachbetrieb:  
Wir bieten maßgeschneiderte  
Lösungen, Qualität, Solidität  
und Sicherheit!



**KREISHANDWERKERSCHAFT ULM**

Schaffnerstraße 8 – 89073 Ulm – www.khs-uhl.de

**MACK**

SANITÄRTECHNIK SPENGLEREI  
HEIZUNGSBAU KUNDENDIENST

**Ihr Partner rund ums Bad!**

Thomas Mack  
Magirusstraße 42  
89077 Ulm/Donau  
Tel. 0731/38 40 38  
www.mack-uhl.de

**Bauplaner**



Wie ist es, wenn Sicht, Gehör und Beweglichkeit eingeschränkt sind?

Foto: Kreishandwerkerschaft Ulm

terhalten wollen. Durch die Ohrenschützer hört sich alles so leise an, die Schulungsteilnehmer müssen schreien, um sich zu verstehen. Ähnlich wird es mit alltäglichen Aufgaben: Gemüse schneiden? Eine Schranktür öffnen? Knöpfe schließen? Die Hausglocke hören? Wird alles schwieriger. Nun, da die Teilnehmer wissen, welche Probleme im Alter

aufreten können, können sie gezielt auf ihre Kunden eingehen. Immer mehr Handwerker in Ulm und im Alb-Donau-Kreis lassen sich im Zuge der „leichter leben“-Aktion schulen. Damit sie wissen, worauf es ankommt und damit sie ihren Kunden den besten Service anbieten können – auch schon den für morgen. Dafür steht das „leichter leben“-Siegel.